

Niederschrift

über die 11. öffentliche Sitzung

des Ortsbeirates Brasselsberg gemeinsam mit dem Ortsbeirat Nordshausen

am Donnerstag, 2. Juni 2022, 19:00 Uhr

im Klosterkirche Nordshausen, Klosterkirche Nordshausen, Kassel

23. Juni 2022

1 von 4

Anwesende:

Mitglieder Ortsbeirat Brasselsberg

Vera Wilmes, Ortsvorsteherin, CDU

Dr. Cornelia Janusch, Stellvertretende Ortsvorsteherin, SPD

Prof. Dr. med. Irina Berger, Mitglied, FDP

Karsten König, Mitglied, SPD

Dr. Axel Dietrich Sauer, Mitglied, B90/Grüne

Rainer Schielke-Funke, Mitglied/Schriftführer, CDU

Vincent Streiter, Mitglied, CDU

Mitglieder Ortsbeirat Nordshausen

Christian Knauf, Ortsvorsteher, SPD

Karl-Heinz Großkurth, Stellvertretender Ortsvorsteher, B90/Grüne

Frank Hartmann, Mitglied, ÜON

Karsten Hochhuth, Mitglied, SPD

Claudia Kleinöder, Mitglied, SPD

Jürgen Linke, Mitglied, B90/Grüne

Christoph Nordheim, Mitglied, SPD

Claus Wetzel, Mitglied, ÜON

Christoph Zeidler, Mitglied, SPD

Teilnehmer/-innen mit beratender Stimme

Heidemarie Schild, Vorsitzende des Seniorenbeirates

Pasquale Malva, Vertreter des Ausländerbeirates

Otto Werber, Vertreter des Seniorenbeirates

Michael Moses-Meil, Stadtverordneter im Stadtteil, AfD

Dr. Cornelia Janusch, Stadtteilbeauftragte, SPD

Vera Wilmes, Stadtteilbeauftragte, CDU

Entschuldigt:

Jens Glebe, Mitglied, CDU

Gernot Rönz, Stadtteilbeauftragter, B90/Grüne

Magistrat/Verwaltung

Theresa Hollstein, Stadtplanung, Bauaufsicht und Denkmalschutz

Anna Kirschbaum, Stadtplanung, Bauaufsicht und Denkmalschutz

Weitere Teilnehmer/-innen

Lena Schwarzer, Planungsbüro pwf

Tagesordnung:

Aufstellungs- und Offenlegungsbeschluss des Bebauungsplanes Nr. III/14
"Gänseweide, Hohefeldstraße"

Die Ortsvorsteherin des Ortsbeirates Brasselsberg, Frau Wilmes, eröffnet die gemeinsame Sitzung um 19:00 Uhr. Die empfohlenen Hygienemaßnahmen wurden eingehalten.

Sie begrüßt die Anwesenden und die geladenen Vertreterinnen des Amtes Stadtplanung, Bauaufsicht und Denkmalschutz Frau Anna Kirschbaum und Frau Theresa Hollstein sowie des Planungsbüros pwf Frau Lena Schwarzer.

Frau Wilmes stellt die fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit beider Ortsbeiräte fest. Die Tagesordnung wird gebilligt.

**Aufstellungs- und Offenlegungsbeschluss des Bebauungsplanes Nr. III/14
"Gänseweide, Hohefeldstraße"**

Frau Theresa Hollstein vom Amt Stadtplanung, Bauaufsicht und Denkmalschutz sowie Frau Lena Schwarzer vom Planungsbüro pwf präsentierten den Ortsbeiräten ausführlich den Bebauungsplan Nr. III/14 „Gänseweide/Hohefeldstraße“.

Im Vergleich zu dem am 08. Juli 2021 vorgestellten Bebauungsplan III/14 Gänseweide/Hohefeldstraße haben sich einige Veränderungen ergeben. Die wichtigsten Punkte sind und bleiben:

- Im Geltungsbereich sind Teile Gänseweide neu und Teile Hohefeldstraße herausgenommen.
- Statt der geplanten 125,5 Wohneinheiten sind nur noch 85,5 Wohneinheiten geplant.
- Das Neubaugebaut wird dem Schulbezirk Nordshausen, Brückenhofschule, zugeordnet.
- Die Kitas am Brasselsberg sowie Nordshausen sind voll ausgelastet, besteht künftig Betreuungsbedarf durch Zuzug von Familien mit Kindern, müssen Betreuungsplätze im ganzen Stadtgebiet organisiert werden.
- Änderung der Ortsbezirksgrenze ist geplant, aber noch nicht beschlossen.
- Dach und Fassadenbegrünung sowie Photovoltaik sind bindend vorgeschrieben.

- Es gibt ein Entwässerungskonzept in einem unterirdischen Auffangbecken mit Ableitung über den Dönchebach.
- Die bleibende Fläche zwischen Brasselsberg und Nordshausen als Kaltluftfläche reicht weiterhin aus.
- Aufgrund von nicht vermeidbarem Verlust von Fläche bzw. Böden erfolgt eine externe Kompensation: es entsteht eine neue Grünfläche am Lärmschutzwall an der A44, Größe ca. 1 ha. durch Umwandlung von Acker in Grünland
- Die Bushaltestelle Hohefeldstraße wird verlegt und es gibt keine Haltebucht für den Bus mehr.
- Die Verkehrsbelastung wird weiterhin als unbedenklich eingeschätzt
- Die Bebauung hat zur Hohefeldstraße einen Abstand mit 8-10 Meter wegen Lärmschutz.
- Die Gebäudehöhe wurde auf max.10 Meter festgelegt (2 Vollgeschosse + Dachgeschoss)
- Stellplätze auf durchschnittlich 1,5 pro Wohneinheit festgelegt. Ausnahme: Wohneinheiten mit Sozialbindung. Hier verbleibt es bei den Vorgaben der Stellplatzsatzung.

Zu dem Bebauungsplan stellen die Mitglieder der Ortsbeiräte Brasselsberg und Nordshausen sowie Bürger Fragen an Frau Hollstein und Frau Schwarzer, die diese umfassend beantworteten.

Besonders das Thema Zufahrt Gänseweide zum neuen Baugebiet wurde besprochen, da mehrere Bürger diese aufgrund des Zustandes und Breite für nicht geeignet halten. Diese soll noch dementsprechend ausgebaut werden. Eine Planung des Straßenverkehrs- und Tiefbauamtes Kassel liegt noch nicht vor. Es ist von den Ortsbeiräten gewünscht, dass die Planungen dazu den Ortsbeiräten vorgestellt werden.

Es wurde auch über die Fahrbewegungen der PKW's im Baugebiet diskutiert, eine tägliche Fahrbewegung von durchschnittlich 428 Fahren pro Tag sind veranschlagt. Viele Bürger zweifeln diese Prognose an, dass die Berechnung viel zu gering sei und die zusätzlichen Fahrbewegungen die Korbacher Straße sowie den Bilsteiner Born zu stark belasten.

Auch über die Anzahl der Stellplätze gingen die Meinungen auseinander. Vorgeschrieben in der Satzung der Stadt Kassel sind 1 Stellplatz auf dem Baugrundstück pro Wohneinheit, geplant sind durchschnittlich 1,5 Stellplätze, auf den Grundstücken mit Sozialbauten 1,0 Stellplatz. Der Ortsbeirat und die Bürger bevorzugen 2,0 Stellplätze pro Wohneinheit auf jedem Baugrundstück, da die Parkplatzsituation auf den öffentlichen Straßen schon jetzt ausgeschöpft ist. Ein besonderes Augenmerk liegt auf dem Klima- und Umweltschutz.

Die Ortsbeiräte bedanken sich für die Vorstellung.

Beschluss:

Die Ortsbeiräte Brasselsberg und Nordshausen bitten um eine Fristverlängerung von 4 Wochen zur endgültigen Beschlussfassung bezüglich des Bebauungsplan III/14 Gänseweide/Hohefeldstraße“. Die Änderungen des Planvorhabens sind signifikant und es bestehen jetzt schon erhebliche Bedenken bezüglich der Bereiche Lärmschutz, Klima- und Umweltschutz (Ausgleichfläche) sowie derzeit nicht ausreichende Infrastruktur der Stadtteile Brasselsberg und Nordshausen. 4 von 4

Abstimmungsergebnis beider Ortsbeiräte: einstimmig

Nächste Ortsbeiratssitzung

Ein Termin für die nächsten Ortsbeiratssitzung Brasselsberg und Nordshausen, eventuell wieder gemeinsam, wird noch innerhalb der Fristverlängerung festgelegt.

Frau Wilmes schließt die Sitzung um 20:45 Uhr.

Vera Wilmes
Ortsvorsteherin
Brasselsberg

Christian Knauf
Ortsvorsteher
Nordshausen

Rainer Schielke-Funke
Schriftführer